

Normalien Made in Germany



Kugelführung: Dank Inhouse-Fertigung kann Steinel den Herstellungsprozess lückenlos kontrollieren. © Steinel

Wo Hersteller krisenbedingt die Produktion wieder hochfahren oder umstellen, brauchen sie flexible Werkzeuglieferanten. Lange Lieferzeiten bremsen da ebenso wie Lücken im gewohnten Sortiment. Der traditionsreiche Spezialist für Stanzwerkzeug-Komponenten Steinel punktet da mit Made in Germany und kurzen Wegen.

Wer jetzt Produktionsprozesse plant, rechnet nach den Erfahrungen der letzten Monate mit größeren Umstellungen und Schwankungen. Sortimente, Stückzahlen und Abnehmer werden sich verändern. Flexibilität wird gefragt sein. Und damit Lieferanten, die schnell beliebige Stückzahlen und Varianten zur Verfügung stellen.

Für Steinel im Südschwarzwald zählt sich jetzt die Strategie aus bei Führungselementen und Gasdruckfedern auf Inhouse-Fertigung zu setzen. „Neben den Aktivelementen gehören Führungen und Federsysteme zu den am meisten beanspruchten Werkzeugkomponenten“, erklärt Heinz Elfers, Bereichsleiter Technik bei Steinel. „Deren Präzision und Verar-

beitungsqualität können wir nur durch lückenlose Kontrollen während der Herstellung sichern.“ Entwickelt und produziert wird deshalb am Ort. Zukäufe und Importe spielen eine untergeordnete Rolle. Was jahrzehntelang High-End-Qualität garantierte, stellt heute gleichzeitig die schnelle Versorgung der Abnehmer sicher. „Wir können Neu- und Ersatzteile liefern, und das auch schnell“

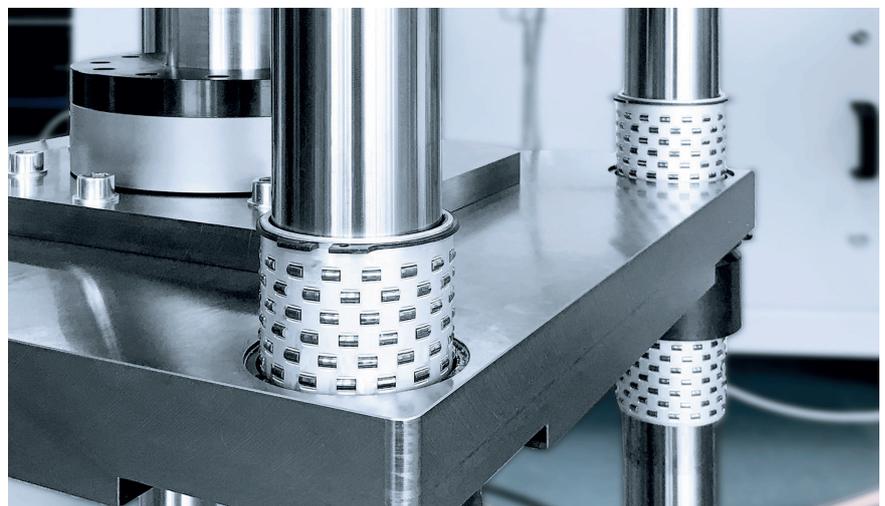
sagt Wolfgang Schwenk, Leiter Vertriebsinnendienst des mehr als 90 Jahre alten Traditionsunternehmens.

Regionale Ansprechpartner wirken dabei wie Öl im Getriebe. Sie kennen die Betriebe und beraten bei der Auswahl des richtigen Stickstoffsystems oder Schlauchverbundsystems, der passenden Gasdruckfeder oder Tankplatte. Für komplizierte Werkzeugkonstruktionen empfehlen sie die geeignete Führungssäule, Gleit-, Kugel- oder Rollenführung. Bei vielen Produkten können sie auch für kundenspezifische Sonderanfertigungen sorgen. Bei den seit zwei Jahren erhältlichen Führungsbuchsen mit Kleberille legt Steinel jetzt sogar zu: Das besonders für hochpräzise Werkzeuge und Führungen mit kleineren Durchmessern geeignete Produkt ist jetzt in noch mehr Abmessungen lieferbar.

Für den Großwerkzeugbau bietet der Normalienspezialist seit kurzem auch Bundsäulen mit Feinzentrierung (ST7129), die das Normalienprogramm im ersten Schritt mit den Führungsdurchmessern 40 mm und 50 mm ergänzen. ◆

Info

Steinel Normalien AG
www.steinell.com



Rollenführung: Auch bei diesem Produkt ist die Präzision ausschlaggebend für die Qualität. © Steinel